

# NORD BLICK

Nachrichten aus Trier-Nord

Ausgabe 03/2004



**Die Themen sind u. a.:**

Nachlese „Mit Freude in Nells  
Ländchen leben“

Nikolausfahrt  
Hort Ambrosius

Kooperative Erziehung -  
Familienberatung

SKM-Termine

Mädchenprojekt im Exhaus

Erinnerungen an  
Paul Kreuzer

Vorankündigung des Musicals  
„Vom Traum zum Lied“

Neubauten in der  
Thyrusstraße

Schreibwerkstatt

Mit L.O.S geht's los

Rätselserie Hort Ambrosius

Ardèche-Freizeit Exhaus

Schrotthändler organisieren sich

„Dreck-Weg-Tag“

Tag der offenen Küche

Termine Kinder- und Jugend-  
arbeit Bürgerhaus

Offene Sprechstunde Familien-  
beratung

Hinweis auf Spielplatzbau  
Beutelweg

Stadteilnachrichten

## VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Heute halten Sie einen neuen "Nordblick" in den Händen, voll mit Terminhinweisen für Groß und Klein und Informationen aus dem Stadtteil Trier-Nord. Beim Zeitungsmachen war es diesmal wieder besonders spannend festzustellen, wie viele unterschiedliche Menschen sich beteiligen und für den Nordblick schreiben, zeichnen, fotografieren.

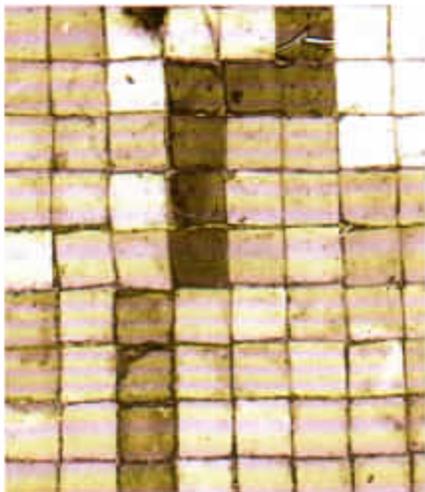
Die Kinder des Hortes Ambrosius haben sich dabei was Besonderes einfallen lassen: Sandra, Melina und Alicia haben eine Rätselseite gestaltet und im Büro des Quartiersmanagements fertig gestellt. Dafür Euch Dreien herzlichen Dank, vielleicht werdet Ihr ja richtig feste Mitglieder des Redaktionsteams.

Viel Spaß beim Lesen,

Ihre  
Maria Ohlig



Spaziergänge mit der Kamera „Brunnenmuster“



## STADTTEIL

# "MIT FREUDE



Spaziergänge mit der Kamera „Nells Park“

# NACHLESE

vom 15.11.2003

Maria Ohlig

*Ca. 35 Stadtteilbewohner und Mitarbeiter sozialer Einrichtungen trafen sich am 15.11. im Bürgerhaus Trier-Nord zur Begegnung, zum Ideen-Finden und gemeinsamen Tun.*

*Peter Kappenstein als Moderator lud die Teilnehmer ein, ihren Interessen entsprechend den Tag zu verbringen: So gab es verschiedene Angebote, vom Geschichtenerzählen über Trier-Nord bis hin zu Doppelkopfspielen. Jeder konnte sich einbringen, das anbieten, was ihn interessierte und ihm Spaß machte. Stattgefunden haben dann tatsächlich folgende Gruppen:*

- Sport – Gesundheit – Kochen
- Spray-Kunst
- Doppelkopfspielen
- Singen mit Martin Folz
- Spaziergang mit der Kamera durch Trier-Nord

*Einige Ergebnisse präsentieren wir heute im Nordblick: die interessantesten Fotos der "Spaziergänger", die uns ein ganz neues Bild von Nells Ländchen vermitteln, ein Angebot der Gruppe "Sport und Gesundheit" und eine Einladung, beim neuen Chor mit Martin Folz mitzusingen.*

*Nehmen Sie diese Einladungen an und machen Sie mit!*



# IN NELLS LÄNDCHEN LEBEN"



Gruppe SPORT - GESUNDHEIT - KOCHEN

## KRANK oder GESUND?

Vor der Glotze rumhängen ?  
Schokolade und Kuchen ?  
Rumgammel – Abhängen ?  
Fritten und Mayo ?

### SCHLUSS DAMIT !

Fit und gut drauf !  
- durch Sport und gutes Essen -

### WER HAT LUST ?

Wir suchen Leute, die mit uns  
Sport machen wollen ?  
Wir suchen Leute, die mit uns  
kochen wollen ?

### Wir, das sind:

Ottmar Ogrisek 0651- 1454718  
und Jörg Haferkamp 0651 – 1468710

Also los – und hoch vom Sofa !

## PRESSEMITTEILUNG "De Börgers" - Stadtteilchor Trier-Nord

"Wo man singt, da laß dich nieder – böse Menschen kennen keine Lieder!"

*Martin Folz*

### Chorwerkstatt.

Es ist soweit. Das Bürgerhaus Trier-Nord startet zusammen mit dem Europäischen Zentrum für Chorkultur ein neues kulturelles Freizeit-Angebot: Wir laden ein zu unserer regelmäßigen 14tägigen Chorwerkstatt.

Im Vordergrund steht die Lust am gemeinsamen Singen. Ziel wird also nicht die Gründung eines neuen Konzertensembles sein, sondern einer Singgemeinschaft, in der sich junge und ältere singbegeisterte Menschen treffen und gemeinsam Chorlieder entdecken und Freude am Singen haben. Die musikalische Leitung hat Martin Folz (Chorleiter des Friedrich Spee-Chores)



### Projekt "Chor und Spaß"

Zusätzlich starten wir mit dem Projekt "Chor und Spaß".

Wir öffnen die Pforten für das "Offene Singen". Kommen Sie zu ihrem eigenen Wunschkonzert - mit oder ohne Lieder. Wenn jeder ein wenig Kaffee, Tee oder Kuchen mitbringen wird es außerdem ein leckerer Nachmittag.

Die Themen werden von den Jahreszeiten bestimmt und schaffen neue Blickwinkel auf die Chorarbeit. Es werden verschiedenste Angebote für alle Generationen geboten.

### Die nächsten Termine:

jeweils samstags: 24.4.; 5.6.  
immer um 15 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord

Die Probestermine sind 14-tägig  
immer dienstags Abend ab 19.30 Uhr  
im Bürgersaal des Bürgerhauses  
Trier-Nord.

Die nächsten Probestermine:  
16.3.; 30.3.; 14.4.;etc.

Rückblick  
**NIKOLAUSFAHRT**  
 zum Monschauer Weihnachtsmarkt

*Nikolausfahrt*

*zum Monschauer Weihnachtsmarkt*

Gemeinsam mit dem Elternausschuss planten wir mit großer Vorfreude die Nikolausfahrt zum Monschauer Weihnachtsmarkt für den 05.12.03. Gegen 14 Uhr trafen sich die fast 50 Angemeldeten zur Abfahrt mit dem Bus. Wie schon so oft waren nicht nur Kinder mit ihren Eltern, sondern auch Bewohner und Freunde des Hortes eingeladen. Die zweistündige Fahrt führte uns über Belgien in die Schnee-Eifel zu dem kleinen verträumten, mittelalterlichen Städtchen Monschau. Unser Traum vom Schnee wurde zwar nicht erfüllt, aber die vorweihnachtliche Stimmung entstand schnell. Gemütliche Gassen, eine lebende Krippe, ein Natursausstellung und die vielen kleinen Weihnachtsstände begeisterten alle.

Passend zum Tag trafen wir den Nikolaus mit seinem Esel und hinterlies uns im Bus sogar noch eine kleine Überraschung. Voller Eindrücke, zufrieden und auch ein wenig müde, machten wir uns um 18:30 Uhr auf dem Heimweg.

Gut gelaunt übernahm dann Lukas spontan die Reiseleitung und vertrieb uns die lange Fahrt mit Witzen, Wegbeschreibungen und informierte uns regelmäßig über den Stand des Eintrachtsspieles.

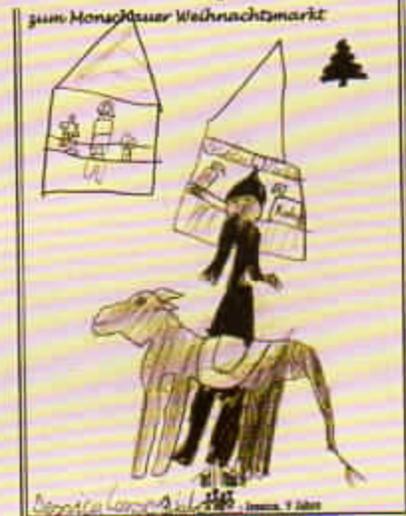
Bei der Ankunft waren wir uns alle einig, dass es eine gelungene Nikolausfahrt war, die wir im nächsten Jahr gerne wiederholen.



Katrin Nilles und Elisabeth Schädler

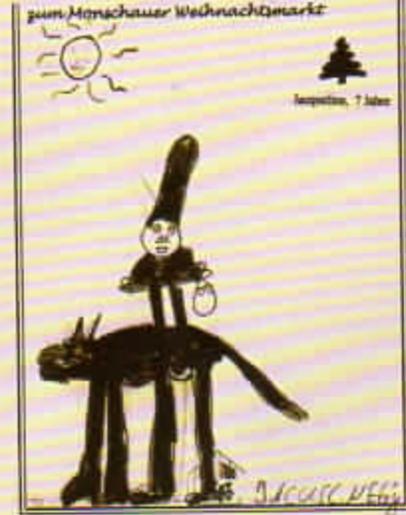
*Nikolausfahrt*

*zum Monschauer Weihnachtsmarkt*



*Nikolausfahrt*

*zum Monschauer Weihnachtsmarkt*



# KOOPERATIVE ERZIEHUNG

## im Stadtteil Trier-Nord

### Mitglieder des Arbeitskreises:

Baby- und Krabbelstube Trier-Nord, Bürgerhaus Trier-Nord (Familienberatungsstelle, Kinder- und Jugendarbeit, Kindertagesstätte Sonnengarten), Exzellenzhaus Trier, Grundschule Ambrosius, Hort Ambrosius, Jugendamt Trier, Kindertagesstätte Leuchtturm, Kindertagesstätte St. Ambrosius, Theodor-Heuss-Hauptschule, ElternvertreterInnen (Frau Hansen, Fr. Kasel, Fr. Trierweiler)

Die obigen Einrichtungen aus Trier-Nord haben sich im Arbeitskreis zusammengeschlossen, um die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Kontakte untereinander zu verbessern. Ziel ist hierbei, die Entwicklungschancen der Kinder im Stadtteil zu verbessern und die Eltern zu stärken.

Nicht zuletzt wollen wir herausfinden, was allen Beteiligten in Bezug auf die Erziehung von Kindern im Zusammenleben im Stadtteil Trier-Nord wichtig ist, um nach Wegen zu suchen, wie wir die gemeinsamen Ziele auch erreichen können. Der Arbeitskreis trifft sich regelmäßig alle 6 – 8 Wochen.

### Offene Angebote für Eltern im Stadtteil

Im November 2003 und im Januar 2004 hat der Arbeitskreis zu offenen Angeboten für Eltern des Stadtteils eingeladen:

#### • Gemeinsames Adventsbasteln im Pfarrsaal St. Ambrosius

Am 27.11.03 fand im Pfarrsaal St. Ambrosius unter großer Beteiligung von Eltern, Kindern und MitarbeiterInnen der Einrichtungen ein gemeinsames Adventsbasteln statt. Alle Beteiligten hatten viel Spaß beim Basteln von Adventsschmuck, waren begeistert und genossen die gemütliche Atmosphäre. Eltern und MitarbeiterInnen nutzten die Gelegenheit zum Kontakt und gegenseitigen Kennenlernen. Auf Wunsch der Eltern wiederholen wir das Angebot im nächsten Jahr.



#### • Kontakt- und Informationstreff für Eltern im Bürgerhaus Trier-Nord

Beim Kontakt- und Informationstreff am 29.01.04 im Bürgerhaus Trier-Nord konnten interessierte Eltern sich über die Angebote der Einrichtungen in Trier-Nord persönlich informieren und die MitarbeiterInnen kennenlernen. Sie wurden über die Ergebnisse der Stadtteilbefragung 2003 informiert. Sie konnten miteinander ins Gespräch kommen und Kontakte knüpfen, ihre Ideen, Bedürfnisse und Wünsche einbringen.

#### Kinder waren herzlich willkommen und genossen den Nachmittag (Schminken, Spielen)

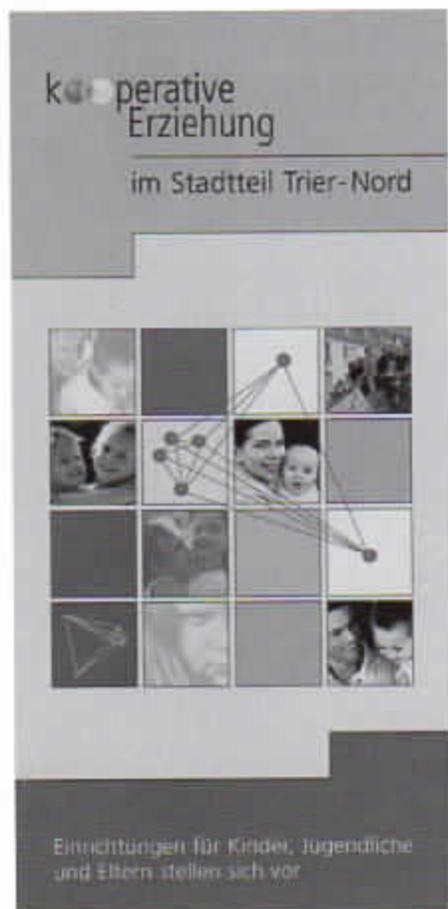


Fortsetzung von Seite 5



## Neue Informationsbroschüre des AK Kooperative Erziehung im Stadtteil Trier-Nord erschienen!!!

Ganz besonders interessant für die anwesenden Eltern und MitarbeiterInnen war die Vorstellung der neu erschienen Infobroschüre. Hierin finden Sie alle wichtigen Infos zu den Einrichtungen und Angeboten für Kinder, Jugendliche und deren Eltern im Stadtteil. Die Broschüre ist in den oben aufgeführten Einrichtungen erhältlich. Sprechen Sie uns einfach an!



## Geplante offene Angebote im Frühjahr 2004 Zu Ihrer Information und zum Vormerken ein

12.05.04, 9.30- 11.30 Uhr

### Offenes Angebot für junge Mütter/ Frauen aus dem Stadtteil Trier-Nord

14-tägig donnerstags

Wir wollen gemeinsam basteln, frühstücken, spielen, Ausflüge machen, schwimmen gehen und vieles mehr.

#### Veranstalter

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord, Herzogenbuscher Str. 1 - 2, 54292 Trier

#### Ansprechpartnerinnen:

B. Billigen, Tel. 93776911, M. Gupta, Tel. 93776910

L. Neunkirch, Tel. 93776912

Mai 2004

### Elternkurs "Starke Eltern - starke Kinder"

Der Kurs richtet sich an Mütter und Väter aus dem Stadtteil Trier-Nord. Es sind 6 - 10 Termine geplant

#### Veranstalter

Kooperationsprojekt der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord mit dem Deutschen Kinderschutzbund

#### Ansprechpartnerinnen:

B. Billigen, Tel. 93776911

M. Gupta, Tel. 93776910

L. Neunkirch, Tel. 93776912

19. - 21.05.04

### Robinsonade in Ferschweiler

Erlebnispädagogisches Zeltlager für Kinder ab 12 Jahren  
Unkostenbeitrag 20 Euro. Anmeldung bis 1 Woche vorher

#### Veranstalter

Kooperationsprojekt des Exzellenzhaus Trier und der Kinder- und Jugendarbeit Bürgerhaus Trier-Nord

#### AnsprechpartnerInnen:

Maren Zollikofer, Tel. 93776914

Marion Hebbinghaus, Tel. 25191

Dienstags 17 - 18 Uhr

### Kids-Club für Kinder von 6 - 12 Jahren

Mittwochs 17 - 19 Uhr

### Girls Club für Mädchen von 12 - 15 Jahren

Freitags 15.30 - 17 Uhr

### Fußballgruppe für Jungen ab 12 Jahren

01.04 - 08.04.04

### Osterferienprogramm

#### Veranstalter

Kinder- und Jugendarbeit Bürgerhaus Trier-Nord  
Herzogenbuscher Str. 1 - 2, 54292 Trier

#### Ansprechpartnerin:

Maren Zollikofer, Tel. 93776914

08.05.04, 9 - 14 Uhr

### Gartentag in der Kindertagesstätte St. Ambrosius

Anmeldung bis 03.05.04

#### Veranstalter

Kath. Kindertagesstätte St. Ambrosius, Ambrosiusstr. 4, 54292 Trier

Ruth Kuhn, Tel. 24744

### Geplante offene Angebote im Frühjahr 2004 Zu Ihrer Information und zum Vormerken ein

01.04.04, 15.30 – ca. 16.30 Uhr

#### Osterfest vor dem Bürgerhaus Trier-Nord

Gestaltet von der Kindertagesstätte Sonnengarten des Bürgerhauses Trier-Nord, Kindertagesstätte Sonnengarten, Bürgerhaus Trier-Nord

#### Veranstalter

Trixi Hemmerling, Tel. 149759, Leitung Bürgerhaus Trier-Nord  
Bernd Weihmann, Tel. 9182020

Ansprechpartnerin für den Arbeitskreis Kooperative Erziehung  
im Stadtteil Trier-Nord:

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord, Herzogenbuscher Str. 1 – 2, 54292 Trier

Uns interessieren Ihre Wünsche, Meinungen und Bedürfnisse  
zu allen Fragen, die mit der Erziehung von Kindern und  
Jugendlichen im Stadtteil zu tun haben!!!

Zu unserem nächsten Treffen des Arbeitskreises am 18.03.04,  
9.30 – 11 h in der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle,  
Herzogenbuscher Str. 1 – 2 sind interessierte Eltern  
herzlich eingeladen!

## Termine SKM

Katholischer Verein für soziale Dienste

Mittwoch 17.03.2004, 18.30 h

#### Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

oder: Wie der rechtliche Betreuer durch  
das Amtsgericht kontrolliert wird

Wie diese Instrumente funktionieren und was ein Betreuer  
dabei zu tun hat, wird in der Veranstaltung an  
Praxisbeispielen erläutert

Ort: Volkshochschule Trier, Raum 005b

Referenten: Norbert Gronz, Rechtsanwalt  
Günther Cramés, SKM Trier

Mittwoch 24.03.2004, 18.30 h

#### kleiner Grundkurs Sozialrecht

Ort: Volkshochschule Trier, Raum 005b

Referenten: Norbert Gronz, Rechtsanwalt  
Günther Cramés, SKM Trier

Jeden ersten Montag im Monat, 16.00 - 18.00 h  
Regelmäßige Beratung zu Vollmachten, Betreuungs-  
und Verfügungsverfügung

Ort: im Seniorenbüro, Domfreihof 1b, Trier

SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Trier e.V.

- Betreuungsverein
- Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)
- Beratung und Gruppenangebote für pflegende Angehörige und Angehörige von psychisch kranken Menschen

Röntgenstr. 4, 54294 Trier

Telefon 0651-1 47 88 0, Telefax 0651-1 47 88 49  
www.skm.bistum-trier.de, skm.trier@t-online.de

Bürozeiten

montags - freitags 9.00-12.00 h und nach Vereinbarung

# MÄDCHEN- PROJEKT

im Hort Exzellenzhaus

Christina Mettlach und Jutta Kap



Unter dem Motto "Starke Mädchen" wird derzeit im Hort des Exzellenzhauses ein Projekt für interessierte Mädchen der 5. und 6. Klasse angeboten.

Im Hinblick auf die Lebenssituation der Mädchen im sozialen Brennpunkt orientiert sich die Angebotsserie an den Bedürfnissen und Stärken der Mädchen. Ziele dabei sind das Herausfinden und Bewußtwerden eigener Stärken im eigenständigen Umsetzen von Ideen.

Bisher konnten die Mädchen ihre Talente im musischen und kreativen Bereich unter Beweis stellen. Sie arbeiteten mit Farbe und Gips und gestalteten Collagen. Ein Foto-Shooting mit anschließender Ausstellung zeigte, dass die Mädchen sowohl beim Darstellen als auch beim Fotografieren sehr viel draufhaben.

In dem Projekt geht es auch um Selbstbehauptung. Bei einem Besuch der Beratungsstelle ProFamilia war das Thema "Grenzen setzen" und es wurde spielerisch geübt, in wichtigen Situationen deutlich und kräftig "nein" sagen zu können.

Im weiteren Verlauf steht noch ein Ausflug in die Kletterhalle des Exhauses an, hier nehmen sich die Mädchen Höhen und Kletterparcours vor. Doch das ist erst der Anfang: sobald das Wetter mitspielt, wollen sie auch in der freien Natur hoch hinaus.



# PAUL KREUTZER UND TRIER-NORD

Achim Hettinger

Am 02. März 2004 ist Paul Kreutzer gestorben. Da er viel für Trier und auch für den Stadtteil Trier-Nord und seine Menschen getan hat, sollen diese Zeilen an ihn erinnern.

Als der junge Jurist Paul Kreutzer 1956 im Alter von 31 Jahren nach Trier kam, war er zunächst 3 Jahre lang der persönliche Referent des damaligen Oberbürgermeisters. In dieser Zeit bekam er einen Einblick in die Stärken und Schwächen dieser Stadt, in die Probleme und Nöte ihrer Menschen. 1959 übernahm er das Sozial-, Jugend- und Sportdezernat und dieser Aufgabe blieb er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1987 treu – ab 1977 auch als Bürgermeister der Stadt Trier.

Eine der größten sozialpolitischen Herausforderungen der ersten Jahre war für ihn die heute kaum mehr vorstellbare Wohnungsnot. Es ging darum, die Leute aus elenden Behausungen herauszuholen und menschenwürdige Wohnungen zu schaffen. Ein Schwerpunkt war durch die Häufung der dort angesiedelten Kasernen der Stadtteil Trier-West. Jedoch kam es nicht nur darauf an, marode Gebäude ab zu reißen und durch neue Wohnungen zu ersetzen. Ganz wichtig war für Paul Kreutzer, dass die Menschen Ansprechpartner hatten, die ihnen im persönlichen Gespräch, mit Rat und Tat bei der Bewältigung ihrer Alltagsorgen zur Seite stehen konnten.

Dies sah er als eine der wichtigsten Aufgaben seiner Mitarbeiter im Sozial- und Jugendamt an. Vor allen Dingen aber suchte er Verbündete: das konnte jeder einzelne Bürger oder ein Verein, ein freier Träger oder irgendeine Organisation sein. Denn Kreutzer war davon überzeugt, der Staat solle sich nur die Aufgaben zu Eigen machen, für die sonst niemand in Frage kam. Am liebsten war es ihm, wenn die Menschen ihre Angelegenheiten so weit wie möglich selbst in die Hand nahmen. Es war wichtiger, ihnen dabei zu helfen, die Dinge selbst zu tun, als sie ihnen ab zu nehmen und für sie zu erledigen.

Paul Kreutzer war ein Mensch mit klaren Zielen und einem starken Willen, Wege und Lösungen zu finden, um diese Ziele zu erreichen. Wer ihm dabei helfen konnte, war willkommen. Parteizugehörigkeit, Ideologie spielte dabei kaum eine Rolle – es ging zuvorderst um die Sache.



Paul Kreutzer konnte Menschen überzeugen und für eine Sache begeistern. Wie oft kamen Leute zu einem unverbindlichen Gespräch zu ihm ins Büro und gingen mit der Zusage, sich einer Aufgabe anzunehmen wieder hinaus! Dabei war er sehr offen für alle möglichen Zeitgenossen – auch "schräge Typen", unangepasste Leute, die gegen gesellschaftliche Konventionen verstießen, hatten bei ihm durchaus eine Chance. Er glaubte zutiefst an das Gute im Menschen. Man fühlte sich respektiert, angenommen und gestärkt durch das Vertrauen, das er einem entgegenbrachte.

Dies spürten auch die Studenten, die 1974 in eine Wohnung der Ambrosiusstraße zogen und bald darauf mit Kreutzers Unterstützung eine Spielstube eröffneten. Hierzu war eine rechtliche Basis notwendig und so brachte Kreutzer die Studenten mit einer Elterninitiative zusammen, die damals im Exhaus einen freien Kindergarten betrieb. Es war ihm eine große Freude zu sehen, wie die Arbeit in Trier-Nord wuchs und er hat sehr persönlich Anteil am Schicksal der Menschen genommen und immer wieder das Gespräch mit den Bewohnern gesucht. Auf seine Anregung und mit seiner Vermittlung (er sprach eine Reihe von Menschen an und gewann sie dafür) wurde der Verein "Babystube Trier-Nord e.V." gegründet, um die Arbeit der studentischen Initiative fort zu führen. Selbst Vater von 6 Kindern hatte Paul Kreutzer viel Verständnis für die Sorgen und Nöte von Familien und ein besonders großes Herz für Mütter.

Auch das Bürgerhaus geht auf eine Idee von Kreutzer zurück und es gelang ihm, mit Prof. Ries einen kompetenten Partner zu gewinnen, der der Idee zur Umsetzung und zum Leben verhalf. In seinem Grußwort zur Eröffnung des Hauses im Januar 1983 sprach Paul Kreutzer an, was für ihn wichtig war: nicht den Bewohnern des Viertels ein fertiges Programm vorsetzen, sie also nicht in der passiven Rolle einfalliger Konsumenten halten, sondern ihnen Räume öffnen für eigene Aktivitäten. Das Haus sei der Bürgerbeteiligung und Selbstverwaltung gewidmet. Menschen und Familien, die mit vielen Problemen und Belastungen zu kämpfen haben, zu einem eigenverantwortlichen und sinnerfüllten Leben zu verhelfen – das sei kein einfaches Unterfangen. So seien Beratungshilfen im Bürgerhaus ebenso notwendig wie willkommen.

Paul Kreutzer hat denn auch in der Folgezeit den Aufbau der Familienberatungsstelle im Bürgerhaus kräftig unterstützt.

Kommunalpolitiker zu sein, war für Paul Kreutzer der Traumberuf: hier konnte er den Menschen nahe sein, denn hier spielt sich das Leben ab in all seinen Facetten, von der Geburt bis zum Tode. Hier konnte er das Ganze im Blick behalten und sich konkret einsetzen für Verbesserungen. Er war ein sehr nachdenklicher und überlegter Mensch, aber niemand, der im Philosophieren stecken blieb. Es drängte ihn zur Tat, er wollte die Welt verändern. Und am besten war es, wenn sich Theorie und Praxis vereinbaren ließen. So legte er denn immer Wert darauf, die Wissenschaft für sein politisches Handeln zu nutzen und pflegte enge Kontakte zur Universität. Er blieb nicht verhaftet im engen Kreis der Stadt sondern schaute immer über den Tellerrand hinaus. Oft organisierte er Studienfahrten, zu denen die unterschiedlichsten Leute eingeladen wurden, um z.B. in Holland Projekte zu besichtigen und sich anzuschauen, wie man anderswo Probleme löst.

Paul Kreutzer war ein humorvoller, lebensfroher und geselliger Mensch mit der notwendigen Distanz zu sich selbst. Für einen guten Witz war er immer zu haben und er

## Fortsetzung von Seite 12

liebte Anekdoten. Es wurde nie langweilig, wenn er aus seinen reichen Lebenserfahrungen berichtete. Dazu gehörten auch viele Erlebnisse aus Trier-Nord und man konnte immer daran abspüren, wie sehr er die Menschen des Stadtteils in sein Herz geschlossen hatte.

Auch nach seiner Pensionierung war Paul Kreuzer sehr aktiv: in den ostdeutschen Ländern, im Vorstand der Eintracht Trier (er war ein großer Fußballfan) und insbesondere für die jüdischen Aussiedler, die aus Russland zu uns kamen.

Eine große Leidenschaft verband ihn mit dem Wein unserer Region und mit den Winzern, denen er einen umfangreichen

Gedichtband widmete, an dem er in den letzten Jahren arbeitete. Im Nachwort zu dem Band schreibt er:

"Die Sonne leuchtet, auch wenn wir sie nicht sehen. Ein ungeheurer Ball, läuft sie ihre vorgeschriebene Bahn, so dass wir ihr Licht und ihre Wärme empfangen, wann und wo sie uns und die Früchte unserer Arbeit bescheinen will. Sie geht auf und sie geht unter, jedem von uns, und ob wir für beides empfänglich dankbar sind, liegt – auch – an uns selbst."

Er sei dankbar für ein erfülltes Leben, das ihm unverdient geschenkt wurde – das äußerte er kurz vor seinem Tode. Paul Kreuzer hat das Leben vieler Menschen in unserer Stadt bereichert: dafür sind auch wir ihm dankbar.

## Worte an einen Toten

LIEBER  
PAUL KREUTZER

Heinz A. Ries

Ich hatte das Glück mit Dir während Deiner Amtszeit in Stadtteilen von Trier, von 1977 bis 1987, viele Projekte für eine bessere Lebensqualität umzusetzen. Deine kluge Unkompliziertheit und zupackende Art soziale Probleme zu lösen, habe ich bewundert. Deine echte Menschenfreundlichkeit hat mich stets tief berührt. Du hast Vielen viel geschenkt. Aus unserem Arbeitsverhältnis hat sich schließlich eine Freundschaft entwickelt. Deinen Abschied aus dem Amt haben wir 1987 mit einem besonderen Fest gefeiert. Symbolisch haben wir Dich über eine Brücke in den Ruhestand begleitet. Ich fragte Dich: "Welche Träume begleiten Dich dorthin? Ist es der Traum vom gnädigen Ende? Der Traum des Lichts, der größte aller Träume? Oder ist es der Traum vom Miteinander, vom Paradies, in dem die Macht der Liebe und Freundschaft, der Schwesterlichkeit und Brüderlichkeit den Alltag verwandelt? Oder ist es

der Traum vom Frieden, dem Frieden zwischen den Völkern, zwischen Rassen, zwischen Ost und West, zwischen der Natur und Technik? Oder sind es die Träume vom guten Staat, vom Reich der Kunst, von den Feiern? Wenn Du den Traum gefunden hast, stehst Du bereits am anderen Ende der Brücke."

Fünfzehn Jahre später hast Du nach schwerer Krankheit die letzte Brücke überschritten und hast uns nochmals ein Geschenk hinterlassen, die Würde mit der Du gestorben bist. In einer Gesellschaft, die den Tod gerne verdrängt, ist dies ein großes Geschenk. Alle die Dich liebten und verehrten und noch diessseits der Brücke stehen, trauern und danken Dir für Dein Wirken und Werken.



Auszug aus dem Textband „Vom Traum zum Lied“, herausgegeben von -t-r-a-n-s-cultur-e.v.

VOR-  
ANKÜNDIGUNG

Maren Zollikofer

Die Abteilung Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord lädt gemeinsam mit -t-r-a-n-s-cultur-e.v. am 4. Juni zur Aufführung des Musicals "Vom Traum zum Lied" ins Bürgerhaus ein. Kinder zwischen 5 und 10 Jahren aus Frankreich, Belgien, Luxemburg und Deutschland – nämlich Kinder aus Trier-Nord – haben Bilder gemalt, Collagen und andere Objekte hergestellt und Texte geschrieben zum Thema "Ich habe geträumt". Daraus entwickelte sich in der Weiterarbeit mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern eine Wanderausstellung, die mit den Texten vertont als Inszenierung jetzt im Juni bei uns zu sehen ist.

Alle sind herzlich eingeladen.



Auszug aus dem Textband „Vom Traum zum Lied“, herausgegeben von -t-r-a-n-s-cultur-e.v.

# NEUBAU IN DER THYRSUSSTRAÙE

## Eigenheimsiedlung für Familien, Senioren, Singles – Wer hat Interesse?

Maria Ohlig

Die Bagger haben ganze Arbeit geleistet: seit kurzem sind die letzten maroden Wohnhäuser in der Thyrsusstraße 22-24 und 34-40 in der Nähe des Hochbunkers abgerissen. Während und nach dem 2. Weltkrieg als einfache Wohnhäuser errichtet, war die Bausubstanz dieser Häuser so schlecht, dass eine Sanierung nicht mehr möglich war, sondern nur noch der Abriss blieb. Die Bewohner der Häuser konnten alle in sanierten oder neu gebauten Wohnungen in Trier-Nord eine Wohnung erhalten. -

Nun steht eine Neuplanung des Geländes an. Der Standort ist günstig gelegen: nah zur Innenstadt, mit guter Busanbindung und auch nah zur Autobahn, Geschäfte, Ärzte, Schulen – alles ist schnell erreichbar und trotzdem recht ruhig gelegen.

Die Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg – sie ist Eigentümerin des Geländes – plant, hier ihren Mitgliedern und sonstigen Interessierten die Chance zum Bau eines Eigenheimes zu geben. Solide, preiswerte Häuser, die zum Teil in Selbsthilfe errichtet werden und somit auch bei mittleren Einkommen erschwinglich sind, sollen hier entstehen. Dabei sollen Bauweise und Baumaterialien ökologische Kriterien erfüllen, langlebige Qualität aufweisen und ein gesundes Wohnklima fördern. Gedacht ist an den Bau von ca. 20 Häusern, deren Größe, Lage und genauer Zuschnitt mit den Interessenten erst noch geplant werden müssen. Auch die Finanzierung des Baues muss noch genau überlegt und vorbereitet werden und bedarf der Unterstützung von Experten.

Doch bevor es in die Detailplanung geht, interessiert die Genossenschaft:

stößt das, was wir hier vorhaben, überhaupt auf Interesse? Gibt es Menschen in Trier-Nord, die lieber im eigenen Haus als zur Miete wohnen möchten und gerne hier im Quartier bleiben wollen?

Oder gibt es Bekannte oder Freunde außerhalb von Trier-Nord, die die Vorteile des stadtnahen Wohnens schätzen und die gerne hier in eigene "Vier-Wände" ziehen möchten und die Sie vielleicht auf diese Möglichkeit in der Thyrsusstraße aufmerksam machen wollen?

Das möchten wir gerne rauskriegen und fragen deshalb u.a. hier im Nordblick nach.



Die gekennzeichneten Bereiche markieren die für eine Neubebauung zur Verfügung stehende Fläche

Wenn Sie grundsätzlich daran interessiert sind, so bitten wir Sie, sich unverbindlich zu melden. Füllen Sie einfach den untenstehenden Abschnitt aus und geben Sie ihn bis zum 15.04. beim Quartiersmanagement (Am Beutelweg 10, Seiteneingang) oder in der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg, Röntgenstraße 4, ab. Seien Sie unbesorgt, Sie gehen damit keinerlei Verpflichtung ein, sondern geben uns nur die Gewissheit, dass wir in die richtige Richtung denken und planen.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort und Ihr Interesse!

Ich interessiere mich für die Neubebauung in der Thyrsusstraße und möchte informiert werden, sobald die Planung konkreter wird.

Vor- und Nachname

Anschrift

Tel.Nr.

Email

Bitte beim Quartiersmanagement (Am Beutelweg 10) oder bei der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg (Röntgenstraße 4) abgeben oder einwerfen.

# MIT L.O.S. GEHT'S LOS

Kinder- und Jugendarbeit, Bürgerhaus Trier-Nord / Offene Jugendarbeit, Exzellenzhaus

Maren Zollikofer

Vom 15.01. – 17.01.04 ging's LOS: 7 Mädchen und 8 Jungs aus den 9. Klassen der Geschwister-Scholl- und der Theodor-Heuss-Hauptschule führen mit jeweils 2 BetreuerInnen in Wochenendworkshops. Die Mädchen in das KSJ-Jugendhaus in Rascheid, die Jungen in die Jugendherberge nach Manderscheid. Getrennt geschlechtlich deshalb, weil Mädchen unter sich anders reden, als wenn Jungen dabei sind und umgekehrt. Besonders aber besteht bei

beiden ein unterschiedlicher Lern- und Förderbedarf hinsichtlich ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

L.O.S. ist die Abkürzung des Programms "Lokales Kapital für soziale Zwecke". Aus dem Europäischen Sozialfonds werden an über 100 Städte über das Bundesfamilienministerium in der Zeit von 2003 bis 2006 Gelder vergeben. Für das 1. Jahr wurden Trier-Nord bis zum 30.06.04 87 500 Euro bewilligt. Es werden Projekte gefördert, die



## Schreibwerkstatt

### Machen Sie mit!

Wir laden Sie ein...

Schreiben Sie uns Ihre Geschichte über Trier-Nord (Nell's Ländchen). Alle Generationen, ob jung oder alt, sind eingeladen an einem Autorenwettbewerb teilzunehmen. Beteiligen Sie sich an dem Buchprojekt des Bürgerhauses Trier-Nord. Wir möchten viele, auch Ihre Geschichten in einem faszinierenden Buch veröffentlichen, damit ein lebendiges Mosaik aus unterschiedlichsten Blickrichtungen über den Stadtteil entsteht. Jeder Mensch hat seine Geschichte. Spannend, witzig, traurig - achten Sie nicht auf die Rechtschreibung - sondern erinnern sie sich an Erlebnisse, die nicht vergessen werden sollten, werden Sie Zeitzeuge für das Nell's Ländchen.

*Von einem schönen oder traurigen Augenblick in Ihrem Leben, von einem Tag, Monat oder Jahr von damals oder heute. Vor einer Sekunde, die Ihr Leben veränderte. Von einer Begegnung voller Glück oder Trauer. Erzählen Sie uns von einem Hund, einem Gebäude, einem Baum, von einer Straße, einem Freund - geben Sie dem Ereignis ein Gesicht. Schreiben Sie uns Ihr Abenteuer aus der Nachbarschaft. Setzen Sie Ihrem Leben einen Stern und werden Sie Mitautor an einem Buch über Trier-Nord.*

Eine aufmerksame Jury erwartet Ihre Erzählung. Bei zu vielen Einsendungen trifft sie die Auswahl. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte senden Sie uns Ihre Geschichte bis zum **31. Juli 2004** an:

Bürgerhaus Trier-Nord, Stichwort "Nell's Ländchen", Franz-Georg-Straße 36, 54292 Trier. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an mich:  
Bernd Wehmann ☎ 91 82 00.

insbesondere die Berufschancen von Jugendlichen und Erwachsenen verbessern helfen. Ein Mikroprojekt aus diesem Kontingent führt das Exhaus in Kooperation mit dem Bürgerhaus Trier-Nord durch mit dem Titel: "Individuelle Unterstützung von Mädchen und Jungen in der Lebensplanung beim Übergang von Schule und Beruf". Jeweils die Hälfte der Jugendlichen, die sich freiwillig zu diesem Projekt meldeten, sind von den beiden oben genannten Schulen.

Worum ging's nun konkret in diesen Workshops? Bewusst außerhalb des Alltags, weg von zu Hause und Schule, wurde die individuelle Lebensplanung mit all den damit verbundenen Wünschen erst allgemein thematisiert und entwickelt und dann besonders die berufliche Perspektive ins Auge gefasst. Was wäre mein Traum-/Wunschberuf? Wo sind meine Stärken und Schwächen? Sind vermeintliche Schwächen sogar Stärken? Was ist realisierbar und wenn nicht welche Alternativen habe ich?

Jetzt beraten und begleiten die jeweiligen Workshop-LeiterInnen bis zu den Osterferien die Mädchen und Jungen im Bewerbungsprozess. Sie stehen ihnen als "Coach" bei Problemen zur Seite, um noch eventuell vorhandene Stolperstein aus dem Weg zu räumen. Damit aus dem geplanten Übergang von Schule in den Beruf auch Realität wird. Und wenn nicht, Alternativen da sind, damit es wirklich los geht.

# TRIER-NORDER RÄTSEL – ECKE

Hallo liebe Kinder und auch Ihr Erwachsenen!

Können Ihr mir vielleicht helfen diese Wörter zu finden. Ich komme leider nicht weiter. Sie sind senkrecht, waagrecht, diagonal, vorwärts- und rückwärts versteckt.

- Nordblick
- Schulhof
- Ambrosius
- Moselstadion
- THHSchule
- Hort
- Trier
- Verdispielplatz

- Nord
- Bürgerhaus
- Nellspark
- Lambert
- Knauf
- Beutelweg
- Point Chaud
- Begasse

Z	P	Q	F	Z	U	R	F	I	T	O	E	D	V	M	J
L	I	B	E	G	A	S	S	E	R	O	H	O	A	B	M
N	U	Q	P	O	I	N	T	C	H	A	U	D	T	B	S
E	O	I	T	A	M	B	R	O	S	I	U	S	H	Ü	C
L	M	R	A	L	A	M	B	E	R	T	C	N	H	R	H
L	J	Z	D	A	X	Y	Z	N	Y	B	Z	D	S	G	U
S	V	Q	P	B	E	U	T	E	L	W	E	G	C	E	L
P	M	O	S	E	L	S	T	A	D	I	O	N	H	R	H
A	H	Z	P	S	X	I	B	N	A	T	E	L	U	H	O
R	O	A	L	L	S	G	C	U	Q	V	W	Q	L	A	F
K	L	I	Y	R	R	I	M	K	N	A	U	F	E	U	I
I	F	J	E	S	T	M	I	V	O	J	R	P	Z	S	N
K	Y	I	Z	A	U	J	V	D	R	Y	Z	K	X	X	T
R	R	H	H	O	R	T	W	X	D	Y	N	P	E	L	N
T	V	E	R	D	I	S	P	I	E	L	P	L	A	T	Z

Viel Spaß beim Raten  
wünschen euch:

Alicia  
Kranz

Sandra  
Singer



Melina  
Schneider



# ARDÈCHE FREIZEIT MIT "EX AND AWAY"

Holger Marquenie

Vom 01.09-14.09.03 war eine erlebnisreiche Freizeit in Südfrankreich Ziel der Ferienaktivitäten des Ex-Hauses. Mit 24 Teilnehmern\*innen und einem professionellen Team erfahrener Outdoorspezialisten ging es in das grandiose Tal der Ardèche, im Süden Frankreichs.

14 Tage Abenteuer pur mit "Ex and away", beinhalten geführte Kanutouren durch das Naturreservat Ardeche, geleitete Kletterangebote, sowie Kultur des Gastlandes und Begegnungen mit andern Menschen.

Die Unterbringung geschah in großzügigen hauseigenen Zeltanlagen auf einem geräumigen Platz nahe am Flußstrand der Ardèche. Für kulinarische Genüsse war ebenfalls bestens gesorgt, natürlich auch vegetarisch.

Mit teilweise bis zu 42°Celsius geriet die Freizeit zwar ins Schwitzen und Aktivitäten im und um das Wasser waren ein tägliches Muss und ein Genuss. Die sportlichen Akti-

vitäten, wie Klettern wurden in den Morgenstunden angeboten. Das Tal der Ardèche bietet nahezu unbegrenzte Örtlichkeiten zum Klettern, die hervorragend präpariert sind und garantiert Ausblicke, die nicht alltäglich sind.

Die Kanufahrten durch das beeindruckende Tal der Ardèche, zählen zu den Höhepunkten der Freizeit. 25 Flusskilometer mit Stromschnellen, majestätischen Felsformationen und steinzeitlichen Höhlen, hinterlassen sicher tiefe Eindrücke bei den Jugendlichen und machen sicher wieder Lust etwas anderes zu erleben, wenn es heißt "Ex and Away." Ab 19.07.2004 geht's wieder an die ARDÈCHE Anmeldungen an:

"Ex and Away"  
Kultur- und Jugendzentrum  
Zurmaienerstr.114  
54292 Trier  
Fon: 0651/25191



#### Anmerkung der Nordblick-Redaktion:

Mittlerweile steht fest, das Engagement vieler Skater und ihrer Fans hat sich gelohnt: wie der Trierische Volksfreund im Februar berichtete, wird es eine professionelle Anlage auf dem Landesgartenschauengelände geben.

Herzlichen Glückwunsch an die Szene.



## Skateanlage Landesgartenschau

An alle Skateanlagen-Interessierte.

Heute, Montag der 8. Dezember war Erwin Rechtsteiner (Fach-Ingenieur für Skateanlagen) bei der LGS geladen, um seinen Vorprojekt-Auftrag incl. Kostenberechnung zu präsentieren. Am Sonntag Abend nahmen wir noch die Gelegenheit war, den möglichen Bauplatz im Sattelpark (Sportgelände der Landesgartenschau) gemeinsam anzusehen. Danach gab es eine "Fahrerbesprechung" im Exzellenzhaus e.V., wo den Aktiven (Skater, Inlineskater & Biker) das Modell von BOWL vorgestellt wurde. Die Grundfläche beträgt hierbei 800m<sup>2</sup> und ist aus einer durchgehenden Betonschicht ins Erdreich vorort modelliert. Es gab keine Einwände, aber über verschiedene Höhenangaben wird abermals detailliert gesprochen werden - wenn es soweit ist.

Bei der LGS-Besprechung wurden verschiedene Skatepark-Modelle vorgestellt, alle mit dem Konsens, das die finanziellen Mittel der LGS (mit 60.000 Euro derzeit veranschlagt), nicht ausreichen, um einer Stadt wie Trier, eine bedarfsgerechte Anlage zu bieten. E. Rechtsteiners Modell kostet 160.000 Euro (Brutto). Lt. der LGS fehlen derzeit "nur" 40.000 Euro, das ist zwar viel Geld, aber die Sponsorsuche wird ja jetzt auch erst interessant (vorher gab's ja keinen Plan und die Sponsoren möchten ihr Geld nicht an Luftmodelle verteilen). Die Stimmung ist positiv; der Wille ist da! Aber das heisst noch nicht, dass die Finanzierung steht!

Herr Rechtsteiner wird eventl. abermals gebraucht, um seine Präsentation (er ist unheimlich überzeugend) den Sponsoren vorzustellen!

Gesprächspunkte wie das DEMO-Team der lokalen Skater sind begrüßt worden, aber nur kurz besprochen worden, da die Einzelheiten noch nicht feststehen.

Eine Dauerkarte der LGS kostet 90 Euro (Kauf vor dem 24.12.03).

Mit sportlichem Händedruck  
axellens photography  
Axel Reichertz  
Zeughausstrasse 9  
54292 Trier/Germany

# SCHROTTHÄNDLER ORGANISIEREN SICH

Bernd Stöcker



Stadtteilbewohner und Schrotthändler kümmern sich gemeinsam um eine Lösung für das LKW-Problem im Wohnviertel.

Nach erfolgreicher Vereinsgründung am 4. März im Bürgerhaus wird sich der frisch gewählte Vorstand der "Interessengemeinschaft der Stadtteilbewohner Trier-Nord e.V." (Hermann Kaiser, Benno Schmidt, Hannes Krell, Joachim Paul, Georg Herrig, Bernd Stöcker) hoffentlich erfolgreich um die Unterstützung der Stadt Trier bemühen.

Wer die Initiative unterstützen möchte, einen geeigneten Abstellplatz zur gemeinsamen Nutzung für alle Schrott-LKWs aus Trier-Nord zu organisieren, kann sich an das Quartiermanagement wenden.

## DRECKWEGTAG IN TRIER-NORD

Maria Ohlig



Auch in Trier-Nord waren am 6. März wie im ganzen Land Rheinland-Pfalz Bürgerinnen und Bürger unterwegs und sammelten Unrat und Müll, der anschließend per LKW abtransportiert wurde.

Quartiersmanager Bernd Stöcker organisierte gemeinsam mit dem Bewohnerbetreuer der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg Ottmar Ogrisek die Aktion, die mit einem wohlverdienten Mittagessen im Bürgerhaus ihren Abschluss fand.



Bereits am Freitag hatten Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Hauptschule mit großem Eifer begonnen, das Viertel zu säubern.

Allen Helferinnen und Helfern herzlichen Dank.



Im Rahmen des Welttages der Hauswirtschaft lädt der Dienstleistungsbetrieb Küche und Hauswirtschaft im Bürgerhaus Trier-Nord ein zum

# TAG DER OFFENEN KÜCHE

am Freitag, den 19.03.04

mit

- vielen Informationen und Überraschungen
- wir informieren über unsere Kinder- und Schulverpflegung
- wir stellen unser Konzept für eine kindgerechte und gesunde Ernährung dar
- wir zeigen, wie wir arbeiten
- wir berichten über die Ausbildung zur Hauswirtschafterin
- wir präsentieren einen Videofilm über den Beruf Hauswirtschafter/in

Sie können sich aber auch einfach nur mal unsere Küche anschauen und etwas von unseren vielen Leckereien probieren, die wir für Sie bereithalten.

Damit der Spaß auch nicht zu kurz kommt, haben wir uns ein paar Überraschungen ausgedacht  
u.a.

- ein Küchenquiz für Groß und Klein
- ein Fühlparcour und einige Geschmackswässerchen ...
- Bilder zum Ausmalen für die Kleinen
- und vieles Andere

Also schaut doch mal rein.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Von 10 bis 16 Uhr in der Franz-Georg-Str. 36, 54292 Trier

## Hauswirtschaft

<<< wir schaffen Lebensqualität >>>

In Zusammenarbeit mit der LAG Hauswirtschaft, Landesarbeitsgemeinschaft für hauswirtschaftliche Bildung Rheinland-Pfalz e.V.

## OFFENE ANGEBOTE UND TERMINE 1. HALBJAHR 2004

der Stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit

Regelmäßige Gruppenangebote

**Kids- Club**  
für Kinder  
von 6 bis 12 Jahren  
Dienstags  
von 17.00 bis 18.30 Uhr

**Girls Club**  
für Mädchen  
von 12 bis 15 Jahren  
Mittwochs  
von 17.00 bis 19.00 Uhr

**Fußballgruppe**  
für Jungen  
ab 12 Jahren  
Freitag  
15.30 bis 17.00 Uhr

**Unterstützung bei Praktikums- und Lehrstellensuche, Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen**  
Termine nach Vereinbarung

**April**  
1.04.-8.04. Osterferienprogramm

**Mai**  
19.5.-21.5.  
3-tägiges erlebnispädagogisches Zeltlager für Jugendliche  
in Kooperation mit dem Exhaus

**Juli/August**  
19.7.-4.8. Sommerferienprogramm

Weitere Termine und Informationen auf Anfrage  
bei Maren Zollikofer,  
Telefon 0651/ 93776914  
(ab Mai 2004  
unter der Nr. 9182014)

# SPIELPLATZ- BAU

## Beutelweg/Ambrosius- straße

Maria Ohlig

Es geht endlich weiter mit dem Bau des Spielplatzes am Beutelweg/Ambrosiusstraße! Nach monatelangem Stillstand kann jetzt im Mai mit den Bauarbeiten begonnen werden. Den Baubeginn werden wir feierlich begehen: achten Sie auf Handzettel und Aushänge!

Geplant ist, den Bau des Platzes bis zu den Sommerferien fertig zu stellen, allerdings kann die Pflanzung erst im Herbst erfolgen. Dazu brauchen wir auch Ihre Hilfe. In zwei Bauaktionen im Juni/Juli bzw. im Herbst bei der Pflanzung können Sie und Ihre Kinder beim Bauen bzw. Pflanzen und Aussäen helfen.

In den Wohnerratssitzungen der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg werden die Arbeiten vorbesprochen, Sie können aber gerne auch im Büro des Quartiersmanagements vorbeikommen und sich nach den Planungen erkundigen. Oder Sie rufen an, Tel. 13272! Wir brauchen viele große und kleine Helferinnen und Helfer!

## Bürgerhausabteilungen ziehen wieder zurück in die Franz-Georg- Straße 36

Aller Voraussicht nach ist die Sanierung und der Umbau des Stadtteilzentrums Ende März 2004 abgeschlossen. Die wegen der Baumaßnahme ausgelagerten Abteilungen des Bürgerhauses Kinder- und Jugendarbeit, Sozial- und Kulturarbeit und die Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle werden im April wieder an ihren alten Ort im Bürgerhaus, Franz-Georg-Straße 36, ziehen.

## Bewohnerbetreuer für die BewohnerInnen der Wohnungsgenossen- schaft ist umgezogen

Wie viele unserer BewohnerInnen bereits wissen, bin ich zu Beginn des Jahres in die Verwaltung der Wohnungsgenossenschaft, Röntgenstr.4 umgezogen.

**Meine neue Telefon-  
nummer ist 14547-18.**

Auf Ihren Besuch  
freut sich  
Ihr Bewohnerbetreuer  
Ottmar Ogrisek



## Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle Bürgerhaus Trier-Nord

**Sie können uns aufsuchen, wenn Sie:**

- Beratung bei persönlichen Problemen benötigen, Probleme in der Partnerschaft oder mit den Kindern haben
- Hilfe brauchen beim Ausfüllen von Formularen, Anträgen, etc.
- Fragen haben im Zusammenhang mit öffentlichen Hilfen wie bspw. Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Kinder- oder Wohngeld

**Offene Sprechstunde**  
jeden Dienstag 9.00-10.30 h und 17-18 h

**Sie finden uns zurzeit (bis April 04):**  
Herzogenbuscher Str. 1-2, 54292 Trier

**Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle:**

- Dipl. Päd. Mona Gupta  
Tel. 0651/93776910
- Dipl. Päd. Brigitte Billigen  
Tel. 0651/93776911
- Dipl. Päd. Lisa Neunkirch  
Tel. 0651/93776912

### Impressum

**Herausgeber:** Quartiersmanagement  
Trier-Nord, Am Beutelweg 10,  
54292 Trier, Tel. 0651/13272,  
Fax 0651/1441012,  
maria.ohlig@t-online.de

**Redaktion:** Ulrike Laux, Maria Ohlig

**Auflage:** 1.500 Zeitungen

**Graph. Gestaltung:** Birgit Bach

**Titelfoto:** Sabine Reiser

**Druck:** Druckerei Ensch

**Redaktionsschluss für die nächste**

**Ausgabe:** 15.06.2004

Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten.

Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

# "KENNST DU DEIN TRIER-NORD?"

Ulrike Laux

Wo im Stadtteil ist dieses Fotomotiv zu finden und was stellt es dar?

Wer es herausfindet, kann eine Freikarte für einen Kinobesuch gewinnen. Anrufe nimmt Ulrike Laux, Tel. 13942, bis spätestens 1. Mai 2004 entgegen.

Bei mehreren richtigen Auflösungen entscheidet das Los.

In der letzten Ausgabe handelte es sich um das Wipptier „Robbe“ auf dem Spielplatz Verdstraße. Gewonnen hat eine Kinokarte Frau Thömmes, Thyrsusstraße 154, Herzlichen Glückwunsch.

